



Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Im März und April haben zwei Geschehen die Schüler und Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern unserer Schule sehr bewegt.

Beim Amoklauf eines 17-jährigen ehemaligen Schülers starben in der Albertville-Realschule in Winnenden acht Schülerinnen, ein Schüler und drei jungen Lehrerinnen. Wir alle standen und stehen dieser sinnlosen Tat fassungslos gegenüber: Warum tötet ein junger Mensch seine ehemaligen Mitschüler? Computergewaltspiele wie **Counter-Strike**, bei denen das Töten zum Spiel wird, Gewaltfilme sowie der Waffenbesitz standen im Mittelpunkt der Medienkommentare. Viele Schülerinnen und Schüler waren von der Schreckenstat sehr aufgewühlt, sprachen mit ihren Lehrern darüber. So schrieben die Kinder der Klasse 5b ihre Sorgen, aber auch ihre Wünsche und Hoffnungen an Eltern, Mitschüler und Lehrer auf Blätter, die sie im Treppenaufgang aufhingen. Wichtig ist ihnen ein menschliches, faires Miteinander, ein gegenseitiges Unterstützen und Helfen, kein körperliches oder seelisches Bedrängen. Nehmen wir die Gedanken der Fünftklässler auf! Wichtig für uns alle ist, dass sich die Ängste und Befürchtungen, auch durch ein geregeltes schulisches Lernen, gelegt haben und kein Klima der Angst entstanden ist.

Die schrecklichen Ereignisse um die Familie Häussler haben uns alle sehr betroffen gemacht. Die Familie war seit vielen Jahren eng mit unserer Schule verbunden. Christin und Annemarie sangen im Chor und in der Schulband, bereicherten als Mitglied der Theater-AG manche Schulveranstaltung. Ihre Mutter war seit zehn Jahren als Leiterin eines Englisch-Konversationskurses für die Klassen 9 an der Schule tätig und Herr Häußler hat sich über lange Zeit ganz engagiert in die Elternarbeit eingebracht. Bestürzt sind wir, dass auch die mutmaßlichen Täter, die wir als engagierte Schüler kennen, Absolventen unserer Schule sind.

Im Mai erreichte die Schule die traurige Nachricht vom Tode ihres früheren Schulleiters, Herrn Rainer Weiler. Er hat von 1970 bis 1993 unsere Schule souverän geführt, mit Menschlichkeit und klarer Vorstellung von Erziehung, Bildung und schulischem Leben. Seine Persönlichkeit, seine geistige Haltung und seine Menschlichkeit haben den Geist der Schule geprägt. Viele Eltern, deren Kinder unsere Schule heute besuchen, erinnern sich gern an ihn als einen aufgeschlossenen, sympathischen Schulleiter und Lehrer, der 1953 an unsere Schule kam.

### Berufsorientierung und Ausbildungsmesse

Im März gingen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 im Rahmen ihrer Berufsorientierung für eine Woche in ein Betriebspraktikum, das Herr Prügner, an unserer Schule für BORS (Berufsorientierung an Realschulen) zuständig, perfekt organisiert hatte. Die Planung hatten ihm die Eltern erleichtert, da 80 Prozent der Praktikumsplätze von ihnen vermittelt worden waren! Ein herzliches Dankeschön für diese gute Zusammenarbeit. Die Praktikumswoche war für viele Jugendlichen eine sehr wichtige Erfahrung auf dem Weg zum Beruf. Auch für die begleitenden Lehrer brachten die zahlreichen Begegnungen und Gespräche in den Betrieben wichtige Erkenntnisse. So legen die meisten Ausbildungsleiter einen großen Wert auf Umgangsformen, Engagement, äußeres Erscheinungsbild und eine passende Berufskleidung! Die Noten für Mitarbeit und Verhalten im Zeugnis der Klasse 9 sind ihnen besonders wichtig! Sie setzen die Note „gut“ in beiden Bereichen voraus! Viele betonten auch die Notwendigkeit, dass Eltern ihre Kinder durch die Ausbildung begleiten sollten. Insgesamt lobten die Ausbildungsleiter unsere Schüler und Schülerinnen sehr. Derzeitig fertigen die Jugendlichen einen umfassenden Bericht zum Praktikum. Noch vor den Sommerferien bewerben sich viele unserer Neuntklässler um einen Ausbildungsplatz. Wir Lehrer hoffen sehr, dass jeder seinen Wunschausbildungsplatz erhalten wird.

**Absolut topp** – so überschrieb die Eislinger Zeitung ihren Bericht zur Ausbildungsmesse in der Stadthalle. 32 Betriebe und Einrichtungen informierten über Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten. Parallel dazu gab es im Jurasaal 11 Vorträge zu Ausbildung und Studium. Die Aussteller hatten ihre Informationsstände aufwändig, äußerst interessant und attraktiv gestaltet. Kein Wunder, dass die Jugendlichen diese ausgezeichnete Informationsmöglichkeit nutzten. Auch Eltern konnten sich einen qualifizierten Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten verschaffen. Ganz wesentlich zu diesem Erfolg hatten Herr Jochen Weller und sein Debeka-Team, die die Planung und Gesamtorganisation übernommen hatten, beigetragen. Alle fünf Eislinger Schulen bereiteten ihre Schüler auf die Messe vor und standen voll hinter dieser Veranstaltung. Unsere Schule brachte sich auch bei der Organisation ein: Die Technik-AG, die Klassen 8b und 10c sowie Frau Banzhaf, Frau Hummel, Frau Meyer und Herr Prügner waren in der Ausstellung rege mit dabei! Ich möchte mich bei ihnen, den ausstellenden Betrieben und ganz besonders bei Herrn Weller für dieses Engagement bedanken! Voraussichtlich wird die nächste Bildungsmesse in zwei Jahren stattfinden.

Im Juli wird Herr Prügner, für BORS (Berufsorientierung an Realschulen) an unserer Schule zuständig, die Eltern der Klassen 8a-e zu einem Elterninformationsabend einladen. Er möchte über die Gestaltung von BORS an unserer Schule informieren sowie die Eltern in den Prozess der Berufsfindung ihrer Kinder einbinden und um Mitarbeit bitten. Im Herbst wird Herr Florian Schifferer, Oberstudienrat im Technischen Gymnasium Göppingen, wieder für die Klassen 9/10 und ihre Eltern die Anforderungen in den beruflichen Gymnasien darlegen.

## Internationales

Die Dr.-Engel-Realschule pflegt seit Jahrzehnten den Kontakt mit anderen Schulen und Institutionen auf internationaler Ebene. Von der reinen Schulpartnerschaft bis zum sozialen Engagement in Waisenhäusern umfasst die Palette der Kontakte. In diesem Schuljahr gab es zwei Höhepunkte der Begegnung.

Im Rahmen des Comenius-Projekts empfing die Klasse 8e im Februar Schüler und Lehrer aus vier Partnerschulen in Dänemark, Holland, Irland und Mallorca. Tolle Ausflüge, ein spannendes Turnier, ein bunter Abend mit einem üppigen Buffet und der Gedankenaustausch über selbst produzierte Videofilme der einzelnen Schulen machten die Tage für die Gäste, Schüler und ihre Eltern zu einem ganz besonderen Erlebnis. Ich möchte daher allen Eltern für ihre Gastfreundschaft und Unterstützung, den Schülern sowie Frau Jehle und Frau Vöhringer für das engagierte Tun danken. Noch vor den Sommerferien reist eine Gruppe der 8e nach Mallorca. Alles über das Comenius-Projekt erfahren Sie auf der Schulhomepage oder auf der Comenius-Homepage der Klasse 8e.

Einen Austausch der besonderen Art erlebten im März die Mädchen und Jungen der Klasse 6b mit Frau Marcak und Herrn Müller: Ihre gleichaltrigen Austauschpartner leben im süditalienischen Bari! Doch Sprache, Alter und die Entfernung von 1400 km waren kein Hindernis! Seit Schuljahresbeginn schrieben sich Italiener und Deutsche regelmäßig auf Englisch von einem eigens eingerichteten Chatroom aus. Daher war es keine Überraschung, dass sich die Kinder schon wenige Stunden nach der Ankunft der italienischen Gäste hervorragend verstanden. Nach erlebnisreichen Tagen in Eislingen gab es beim Abschied viele Tränen! Doch schon zehn Tage später sahen sich alle in Bari wieder und kamen begeistert aus Süditalien zurück! Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Austausch unterstützten und gestalteten!

## Eltern als Partner

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern und Schulleitung ist wichtig. Alle wollen, dass die Kinder und Jugendlichen gern in die Schule gehen. Natürlich kommt es auch im Schulalltag zu Schwierigkeiten und Missverständnissen. Ich möchte Sie als Eltern und Elternvertreter bitten, sich in solchen Situationen an den Lehrer, die Lehrerin oder an die Schulleitung zu wenden. Bei Gesprächen lassen sich Ungeheimheiten meist schnell aufklären und beseitigen!

Vor drei Jahren haben wir eine Umfrage bei den Eltern verschiedener Klassen durchgeführt. Diese Umfrage sollte uns helfen herauszufinden, in welchen Bereichen unsere Schule gut ist, Schwächen vorweist und noch besser werden sollte. Die Auswertung hat uns wichtige Erkenntnisse vermittelt.

Daher möchten wir nun wieder die Eltern der Klassen 5 (Sichtweise nach einem Jahr an der Schule), der Klassen 8 (Sichtweise nach der Halbzeit und nach dem Klassenlehrerwechsel) und der Klassen 10 (Sichtweise nach der Gesamtschulzeit) befragen. Die Eltern dieser Klassen erhalten in den nächsten Tagen einen Fragebogen, mit dem sie ihre Sichtweise und Meinung über den Unterricht und die Schule mitteilen können. Da wir die Verhältnisse an der Schule weiter verbessern wollen, möchte ich Sie herzlich bitten, den Bogen auszufüllen. Die Anonymität ist natürlich gewahrt! Für Ihre Mitarbeit bedanke ich mich im Voraus recht herzlich!

Der Sommer steht vor der Tür! Ich möchte daher besonders den Mädchen gegenüber meine Bitte aus dem vergangenen Jahr wiederholen, einen gewissen **Bekleidungsrahmen** einzuhalten. Sehr leichte Sommerkleidung (knappes Oberteil mit Spaghettiträgern, knapp geschnittener Hosenbund, somit viel Bauch- und Schulterfreiheit) sind **aus verschiedenen Gründen** in der Schule unerwünscht! Ein jeder Betrieb, das haben mehrere Ausbildungsleiter bestätigt, würde bei mancher Kleidung sofort eindeutig reagieren! Bitte unterstützen auch Sie als Eltern dieses Anliegen der Schule. Danke!

## Ferienplan

Mit dieser Elterninformation erhalten Sie den Ferienplan 2009/2010, dessen Druckkosten die Sparda-Bank Göppingen übernommen hat. Vielen Dank!

Vor den Ferien stellt sich bei Eltern immer wieder die Frage einer Unterrichtsbefreiung zur Verlängerung von Urlaubsreisen. Eine Beurlaubung vom Besuch der Schule ist aber nur in besonders begründeten Fällen und auf rechtzeitigen schriftlichen Antrag möglich. Falls bei Ihnen einmal eine Beurlaubung aus wichtigen Gründen dringend notwendig sein sollte, wenden Sie sich bitte bei einer Befreiung bis zu zwei Tagen an die Klassenlehrerin bzw. den Klassenlehrer Ihres Kindes, ab drei Tagen an die Schulleitung.

## Termine und Veranstaltungen

Nach langer Bauzeit wird am **3. Juli** unsere Mensa eingeweiht. Wir möchten dieses Ereignis mit einem Schulfest verbinden. Zu diesem **Hock im Hof** lädt die Klasse 8c mit Herrn Mania als Organisatoren noch ein. Ab dem **15. Juni** können wir schon in der Mensa essen. Sie erhalten hierzu ein gesondertes Schreiben, aus dem Sie alle wichtigen Hinweise entnehmen können.

Am **23. Juni, 20:00 Uhr**, findet für die Eltern der Klassen 6/7 der Themenabend **Pubertät** mit der Kinder- und Jugendlichentherapeutin Christa Droß ein.

Herzliche Grüße